

Global vs. Lokal

Wie können globale Initiativen in einer dezentralen Organisation erfolgreich umgesetzt werden?
Best Practices und Lessons Learned von AI bis Zero Trust“.

Gerald Lippert – Head of Group Data & IT
CIO-Kongress 10/2023

UNIQA INSURANCE GROUP AT A GLANCE



Premiums written
EUR 6,605.2 m.



40 companies
in 18 countries
Headquarter in Vienna



22.400 Employees
and Partners



Earnings before taxes
EUR 421.7 m.

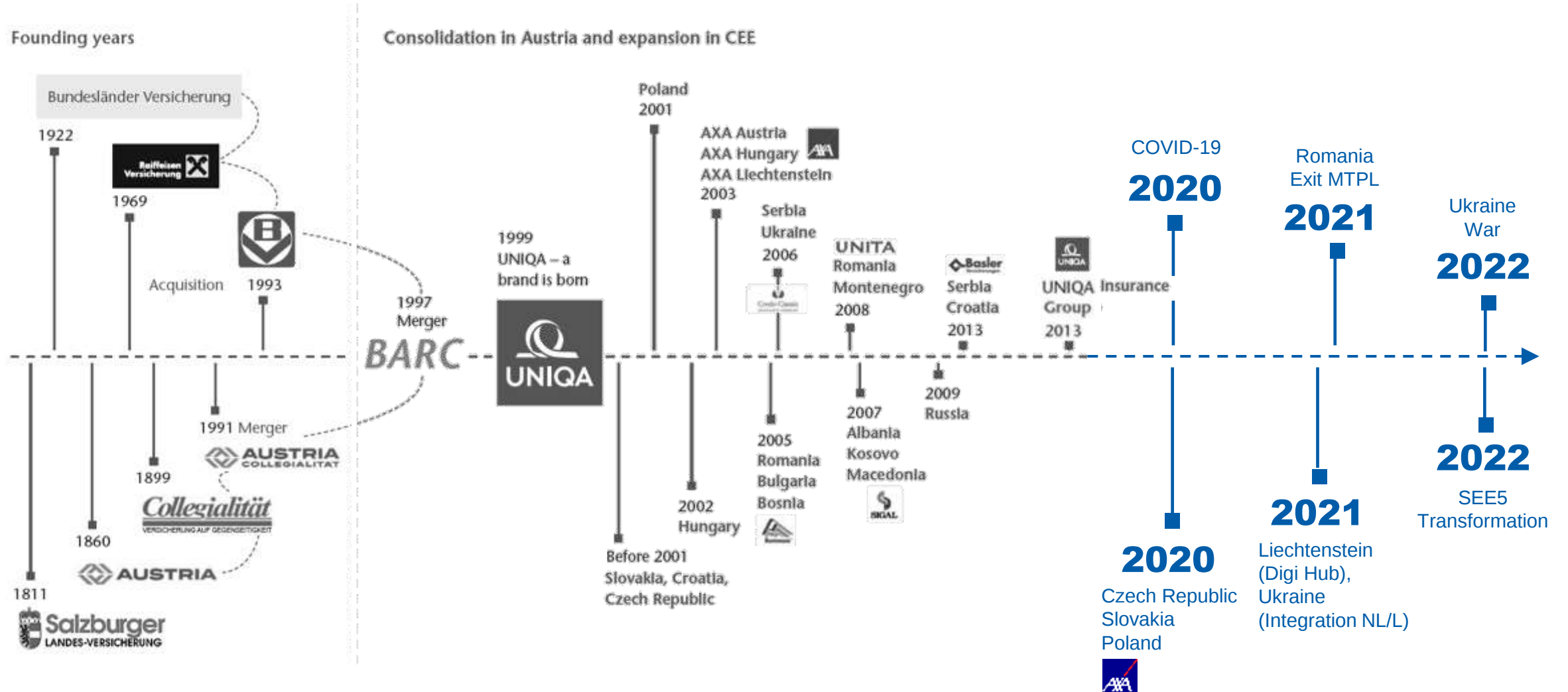


Combined ratio
92.9%



16.1 Mio Customers

UNIQA Group - Our History



slido



**Join at slido.com
#2747815**

① Start presenting to display the joining instructions on this slide.



Sind Sie in Ihrer Organisation schon einmal mit einer zentralen oder länderübergreifenden Daten- oder IT-Initiative gescheitert?

① Start presenting to display the poll results on this slide.



Was war der Hauptgrund für das Scheitern (1-2 Worte)?

ⓘ Start presenting to display the poll results on this slide.

Gruppenweites Finanz- und Controllingsystem



Das Projekt

Verkürzung des Gruppen-jahresabschlusses um 4 Wochen
Einführung von SAP S/4HANA in 119 Gesellschaften in 18 Ländern
Vereinheitlichung der Finanz- und Controllingprozesse



Die Herausforderungen

Regel Nr. 1
Kommunikation mit 260 Teammitgliedern und Stakeholdern
Anbindung von >170 Schnittstellen
Migration von >500.000 Objekten
Heterogene Voraussetzungen



Die Erfolgsfaktoren

Businessprojekt mit IT-Support
Top Management Commitment
Empowerment des Projektteams
Empathie für Länderanforderungen (frühe Einbindung, Sprache, Kosten)
Kommunikation in hoher Frequenz

Regionales Kernversicherungssystem



Das Projekt

Einführung eines regionalen Kernversicherungssystems in 5 Ländern

Ablöse von rund 30 lokalen Systemen mit heterogenen Prozessen und 160 Produkten



Die Herausforderung

Mehrfache Verschiebung der Zeitleiste

Abbildung von 30 Legacysystemen und 160 Produkten im neuen System

Schuldzuweisungen zwischen IT und Business



Lessons Learned

Harmonisierung von Prozessen und Produkten kann nicht durch IT erzwungen werden

→ Businessharmonisierung vor IT-Harmonisierung

Einheitliches Zielsystem für Business und IT

Gruppenweites IT-Security Programm



Das Projekt

Umsetzung aller regulatorischen und internen Standards für IT-Security in 18 Ländern

Einführung gruppenweiter IT-Security Services



Die Herausforderung

Komplexe Systemlandschaft

Geringe IT-Security-Awareness

Kommunikation zwischen Konzernfunktionen und Ländern

Fehlende IT-Security-Expertise



Die Erfolgsfaktoren

IT-Security als Businessnutzen

Regelkommunikation im Top Management aller Länder

Enge Zusammenarbeit der 3 Lines of Defense

Riskobasierter Ansatz

Fokus auf Awareness

Gruppenweiter Datalake



Das Projekt

Einführung einer gruppenweiten Datalakes für IFRS 17

Datenversorgung für Parallelbetrieb von Legacy und Zielsystemen

Vereinheitlichung des Enterprise Reporting

Einführung von Self-Service BI



Das Problem

Komplexe Systemlandschaft

Technokratischer Ansatz

Geringes Buy-in des Business und der Länder

Datenschutz und lokale Anforderungen



Unser Learning

Daten sammeln ist nicht genug

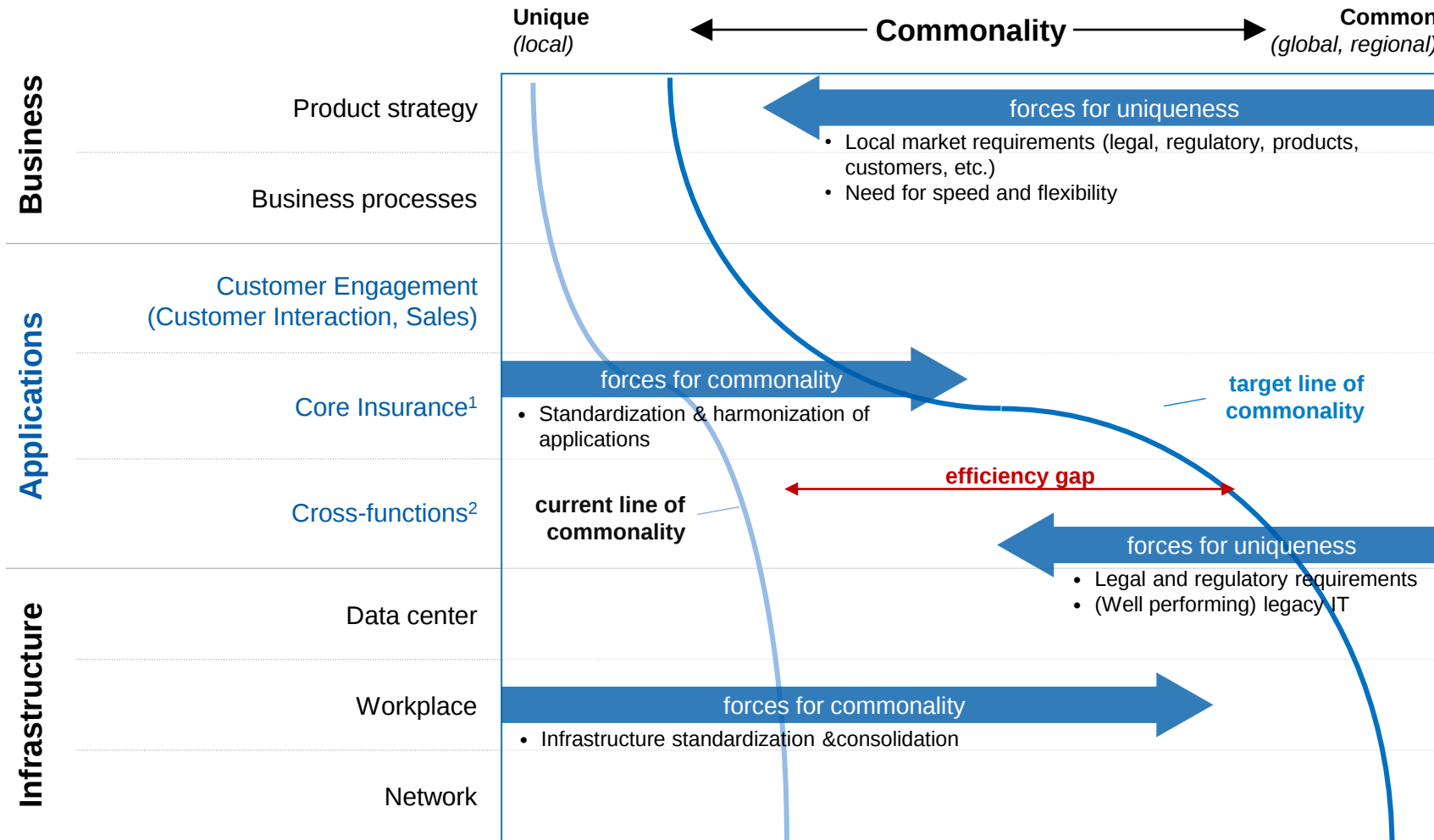
Nicht alle wollen Self-Service

Data Culture ist wichtiger als Technologie

Daten(qualität) als Businesssthema

Data Mesh und AI sind keine „Wundermittel“

Forces of uniqueness and commonality



- Certain degree of **business & product harmonization** required to enable IT harmonization
- **"Common denominator"**³ approach most feasible

- Increase harmonization & reduce complexity on **application layer** by using regional & group systems
- Shared (data) **platforms and services**

- **Harmonize infrastructure & back end** to free up resources to minimize project bottlenecks, move towards tasks with higher business/customer impact.
- **Cloud transformation** for higher automation and efficiency



Was sind die wichtigsten Lessons Learned aus Ihren Erfahrungen?

ⓘ Start presenting to display the poll results on this slide.

Zusammenfassung



IT ist Teil des Business



Business Value is key



Einheitliches Zielsystem



Empathie und Perspektivenwechsel



Organisatorische Probleme nicht mit Technik lösen



Projekte müssen “verkauft” werden

Vielen Dank!